

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Auf geht's zur Ritterburg - Wir verbinden Sätze mit Bindewörtern (3.-4. Klasse) (32 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

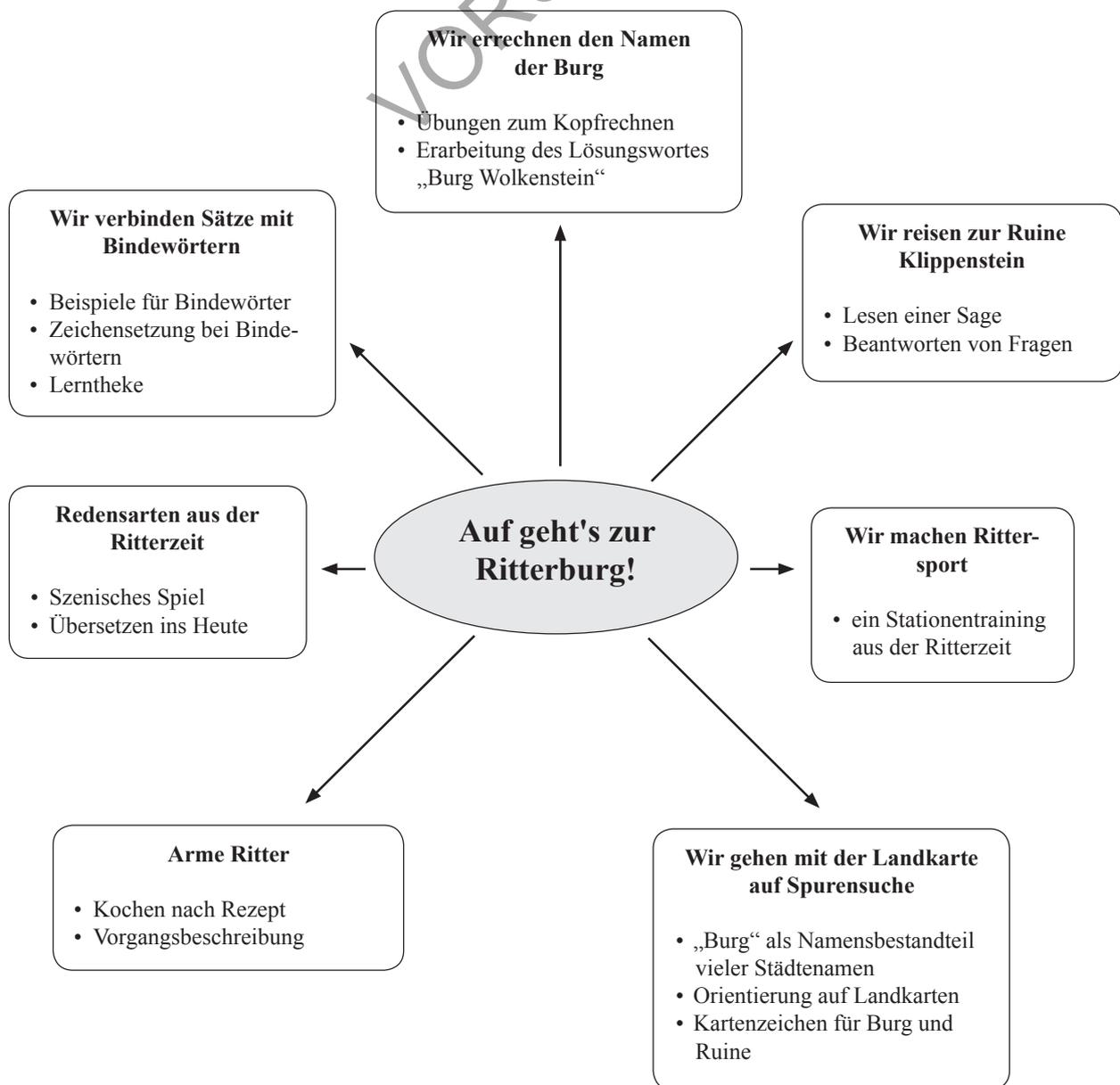
Auf geht's zur Ritterburg – Wir verbinden Sätze mit Bindewörtern

Carolin Möstl-Regl, Stefanie Stoeckle, Kathlen Beese

Lernziele:

Die Schüler sollen

- zwei Sätze zu einem verbinden,
- den Begriff Bindewort kennenlernen,
- zahlreiche Beispiele für Bindewörter finden,
- wissen, dass vor Bindewörtern ein Komma steht,
- sich „und“ und „oder“ als Ausnahmen der zuvor gelernten Komma-Regel merken,
- das Gelernte in einem Merksatz zusammenfassen,
- in vielseitigen Übungsformen die verschiedenen Aspekte des neu Erlernten anwenden.



Auf geht's zur Ritterburg – Wir verbinden Sätze mit Bindewörtern

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung Sprachbegegnung</p> <p>Die Lehrkraft hängt als stummen Impuls die Bildkarte mit der Ritterburg an die linke Tafelseite.</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert die Satzstreifen ungeordnet auf der Mitteltafel.</p> <p>Nun formuliert die Lehrkraft die Zielangabe: Heute werden wir Sätze, die zueinander passen, zu einem Satz verbinden.</p>	<p>Die Ritterburg auf der Kopiervorlage sollte vorab auf DIN A3 vergrößert werden. Die Schüler formulieren Sätze zu den Details der Burg (Zinnen, Zugbrücke, Falltor, Wehrgang, ...). → Kopiervorlage Ritterburg M1 ③ ④</p> <p>Die Schüler lesen die Satzstreifen, die von der Lehrkraft auf DIN A3 kopiert und geschnitten wurden. Sie ordnen jeweils zwei inhaltlich passende Sätze einander zu und hängen sie nebeneinander an die Tafel. → Satzstreifen M2a-d ③ ④</p> <p>Folgende Satzpaare entstehen:</p> <p>Die Zugbrücke wurde hochgezogen. Feinde erschienen vor der Burg.</p> <p>In den Wehrgängen hielten Ritter Wache. Sie sahen alles.</p> <p>Die Burg hatte schützende Zinnen. Die Pfeile trafen die Ritter nicht.</p> <p>Die Falltore blieben geschlossen. Niemand kam in die Burg.</p> <p>Der erste Teil der Überschrift (= „Wir verbinden Sätze“) wird über den Satzstreifen an der Mitteltafel notiert.</p>
<p>II. Erarbeitung Sprachbesinnung</p> <p>1. Vorbereitung der Spracherkenntnis</p> <p>Die Lehrkraft gibt Anweisungen zur Partnerarbeit und präsentiert eventuell als Hilfe folgende Bindewörter auf Wortkarten auf der rechten Tafelseite: sodass, damit, wenn.</p>	<p>Die Schüler suchen mit dem Partner mündlich Möglichkeiten, wie je ein Satzpaar zu einem Satz verbunden werden kann. Die Wortkarten mit den Bindewörtern werden an der rechten Tafelseite fixiert. → Wortkarten M3 ③ ④</p> <p>Die entstandenen Sätze werden an der Tafel mitgeschrieben. Die Sätze lauten nun:</p> <p>Die Zugbrücke wurde hochgezogen, wenn Feinde vor der Burg erschienen.</p> <p>In den Wehrgängen hielten Ritter Wache, sodass/damit sie alles sahen.</p> <p>Die Burg hatte schützende Zinnen, damit die Pfeile die Ritter nicht trafen.</p> <p>Die Falltore blieben geschlossen, sodass/damit niemand in die Burg kam.</p>

<p>Die Lehrkraft fordert die Schüler auf, das neu hinzugekommene Wort und das veränderte Satzzeichen an der Tafel farbig zu markieren.</p> <p>Die Lehrkraft fragt nach, wie man Wörter, die helfen, Sätze zu verbinden, nennen könnte.</p> <p>Jetzt gibt die Lehrkraft den Arbeitsauftrag für eine arbeitsteilige Gruppenarbeit, in der die Schüler das bisher erarbeitete Wissen anwenden, weitere Beispiele für Bindewörter finden und die Ausnahmeregelung für „und“ und „oder“ kennenlernen.</p> <p>Es folgt die Auswertung der Gruppenarbeit.</p> <p>2. Formulierung der Spracherkenntnis</p> <p>Im Anschluss werden die Erkenntnisse in Partner- oder Gruppenarbeit in einem Merksatz zusammengefasst. Die Lehrkraft notiert den treffendsten Merksatz an der rechten Tafelseite unter den gesammelten Bindewörtern.</p>	<p>Die Schüler arbeiten an der Tafel.</p> <p>Nun wird der Begriff Bindewort erarbeitet und die Überschrift ergänzt. Sie lautet nun: „Wir verbinden Sätze mit Bindewörtern.“</p> <p>Die Schüler bearbeiten folgende Aufträge auf den Folien: Sie verbinden zusammengehörige Sätze, markieren Bindewort und Komma und schreiben die Bindewörter groß auf leere Wortkarten. → Kopiervorlagen für Folien M4a/b 3 4 → Blanko-Wortkarten für Bindewörter M5 3 4</p> <p>Die verschiedenen Gruppen legen nacheinander ihre Folien auf, lesen die verbundenen Sätze vor und fügen die Wortkarten mit den gefundenen Bindewörtern an der rechten Tafelseite hinzu. Die Gruppen 4 und 5 berichten der Klasse über die Ausnahme der Zeichensetzung bei „und“ bzw. „oder“.</p> <p>Die hinzugekommenen Bindewörter lauten: während, weil, bis, denn, sondern, nachdem, dass, solange, doch, seit, obwohl, oder, ohne dass, sobald, und.</p> <p>Die Paare oder Gruppen formulieren Merksätze zu den neu erworbenen Kenntnissen und notieren diese auf dem Block. Der treffendste Satz wird an der Tafel fixiert. Dieser lautet sinngemäß: Mithilfe von Bindewörtern können wir Sätze verbinden. Vor dem Bindewort steht immer ein Komma. Ausnahmen sind die Bindewörter „und“ („sowie“) und „oder“.</p>
<p>III. Sicherung Sprachanwendung</p> <p>Die Lehrkraft erklärt die Vorgehens- und Arbeitsweise bei der vorbereiteten Lerntheke. Die Sozialform kann dabei von den Schülern selbst gewählt werden.</p>	<p>Die Schüler arbeiten nach Anweisung mit den verschiedenen Materialien der Lerntheke: → Arbeitsblatt mit Sätzen und den passenden Bindewörtern M6 3 4 → Arbeitsblatt mit zu verknüpfenden Sätzen M7 3 4 → Brettspiel mit Ereignisfeldern M8 3 4 → Arbeitsblatt mit falschen Bindewörtern M9 3 4 → Sätze mit dem „Bindewortwürfel“ M10a/b 3 4</p> <p>Zur Kontrolle werden die Lösungen für die Schüler an der Tafel aufgehängt oder innerhalb der Gruppen (ggf. mit der Lehrkraft) besprochen. → Kontrollblätter M11a/b 3 4</p>

Auf geht's zur Ritterburg – Wir verbinden Sätze mit Bindewörtern

<p>Reflexion Zum Schluss wird der sprachliche Lernzuwachs gemeinsam besprochen.</p>	<p>Als zusätzliches Training kann im Anschluss oder als Hausaufgabe das Arbeitsblatt ausgefüllt werden. → Ein aufregendes Ritterturnier M12 3 4</p> <p>Im Sitzkreis formulieren die Schüler den Nutzen der Bindewörter in der Welt der Sprache, z.B. elegantere, erwachsenere Ausdrucksweise beim Sprechen und in Aufsätzen, ...</p>
<p>IV. Fächerverbindende Umsetzung</p> <p> Wie heißt die Burg? – Übungen zum Kopfrechnen</p> <p> Mit der Landkarte auf Spurensuche</p> <p>Ruine Klippenstein - eine Sage</p> <p>Redensarten aus der Ritterzeit</p> <p> Rittersport – Stationentraining</p> <p> Wir bereiten „Arme Ritter“</p>	<p>Die Schüler rechnen im Kopf und finden mithilfe der Rechenergebnisse das Lösungswort. → Folienvorlage (oder Arbeitsblatt) M13 3 4</p> <p>Die Schüler erkennen, dass das Wort „Burg“ Namensbestandteil vieler Städtenamen ist und suchen selbstständig auf der Landkarte weitere Beispiele. Nun wird mithilfe der Kartenzeichen für Burg und Ruine überprüft, ob es in diesen Städten eine Burg gibt oder gab. → Arbeitsblatt M14 3 4</p> <p>Zuerst wird der Sagentext erlesen. Im Anschluss können die Schüler in Einzelarbeit selbstständig die Fragen zum Text bearbeiten. → Lesetext M15a 3 4 → Fragenblatt M15b 3 4</p> <p>Die Schüler lesen den Text vom Streit der Ritter Sigismund und Eckbert. Durch das anschließende szenische Spiel wird der Inhalt leicht erschlossen. Nun versuchen die Schüler, die Redewendungen aus der Ritterzeit in die heutige Sprache zu übersetzen. → Arbeitsblatt M16 3 4</p> <p>Nach einer kurzen Aufwärmung werden mithilfe der Stationenkarten die sechs Stationen aufgebaut und in Gruppen (möglichst gerade Anzahl von Kindern) als Parcours durchlaufen. → Kopiervorlagen M17a-c 3 4</p> <p>Das Rezept wird erlesen und zubereitet. Danach kann eine Vorgangsbeschreibung verfasst werden. → Kopiervorlage M18 3 4</p>

Tipp:

Weiterführende Literatur für die Klassenbücherei:

- Kirsten Boie: Der kleine Ritter Trenk, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2006
- Robert Bolt: Der kleine dicke Ritter, Süddeutsche Zeitung Junge Bibliothek, 2005